

Sicherer Ort für
queere Jugendliche

Gladbecks wandelndes
Geschichtslexikon

Rainer Krüger fördert den
sportlichen Nachwuchs



ENDGÜLTIGES AUS BEI INEOS PHENOL?

Sehr hohe Energiekosten in Europa und
die bestrafende europäische CO₂-Steuerpolitik sind laut Werk Gründe für das Aus

FEIERN

Sie mit der ganzen Welt!

Bitten Sie Ihre Gäste statt Geschenke um Spenden für die SOS-Kinderdörfer. Danke!



2020/1



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

sos-kinderdoerfer.de

BLAUBEERFELD

Saisonstart: Ab sofort

Hornstraße 147 | 45964 Gladbeck



HOF STEINMANN
— est. 1957 —

KONTAKT

www.steinmanns-hof.de
[@steinmann_hof](https://www.instagram.com/steinmann_hof)



Täglich
frische Blaubeeren
zum Selbstpflücken oder
für euch gepflückt.



Foto: aureus GmbH

Aileen Kurkowiak & Valerie Misz (v.l.)

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

in den vergangenen Wochen machten unerfreuliche Schlagzeilen über Gladbeck die Runde: Das Werk Ineos Phenol soll geschlossen werden. Unsere Reporterin Nicole Gruschinski hat sich dem Thema angenommen und auch mit betroffenen Angestellten und den Familien gesprochen. Die Gladbecker Politik hat ihre Unterstützung zugesagt. Einen umfassenden Einblick und zum Druckdatum aktuellen Zwischenstand finden Sie in unserem Spezial.

Erfreuliche Neuigkeiten sind allerdings, dass der Spatenstich für den Schulbau der Werner-von-Siemens-Realschule erfolgt ist. Und noch schöner waren die Wochen der Vielfalt, die in Gladbeck gefeiert wurden und die Offenheit und das Bunt sein der Stadt zeigten. Besonders freuen wir uns über die Nachricht, dass in Gladbeck ein neuer Jugendtreff eröffnet hat, der von nun an den queeren Jugendlichen ein Safe Space sein wird. Das und viele weitere Geschichten haben die Stadt in den vergangenen Wochen bewegt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, einen schönen Sommer und viele tolle Stunden in der Sonne! Wenn wir das nächste Mal voneinander hören, gehen wir schon tief in die Vorbereitungen für das Appeltatenfest.

//

**Herzlichst
Ihre Valerie Misz**

22. Jahrgang // Ausgabe 7

Anzeigenpreisliste:

Januar 2025

Erscheinungstermin
der nächsten Ausgabe:

Auflage:
24.000

8. August 2025

Ein Produkt der
aureus GmbH

Redaktionsschluss:
7 Werktage vor Erscheinen

Geschäftsführer:
Oliver Mies

Erscheinungsweise:
monatlich

Lehmschlenke 94
46244 Bottrop-Kirchhellen
Fon (02045) 4014-60
Fax (02045) 4014-66
Internet: www.aureus.de

Verbreitung:
Gladbeck – Rentfort-Nord,
Alt-Rentfort, Zweckel,
Schultendorf, Mitte-West,
Mitte-Ost

Web:
www.lebensart-magazine.de
www.lebensart-regional.de

Copyright:


aureus

E-Mail-Kontakte:
Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

aureus GmbH
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Aufnahme in On-
linedienste und Internet, die
Vervielfältigung auf Daten-
träger sowie die Übernahme
und Nutzung der vom Ver-
lag für Kunden gestalteten
Werbeanzeigen bedarf vorab
der schriftlichen Zustimmung
des Verlages. Unverlangt oh-
ne Porto eingehende Beiträge
werden nicht zurückgesandt.
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos und
Zeichnungen wird keine Haf-
tung übernommen. Die Re-
daktion behält sich das Recht
vor, Leserbriefe gekürzt zu
veröffentlichen.

Redaktion:
Oliver Mies (om)
Aileen Kurkowiak (ak)
Valerie Misz (vm)
Nicole Gruschinski (gru)
Eveline Plebanek (ep)

Namentlich und nicht mit
einem Redaktionskürzel
gekennzeichnete Artikel ge-
ben nicht unbedingt die Mei-
nung der Redaktion wieder.

Titelbild:
© Valerie Misz

Layout:
Helen Slossarek
Anna Winkelhorst

Medienberater:
Andrea Sauerbach
Christian Sklenak
Sonja Walden



Seite 6



Seite 9



Seite 17



Seite 19



Seite 20

INHALT

SPEZIAL

6 Endgültiges Aus bei INEOS Phenol?

AKTUELL

9 Pächter von Café Schwarte ziehen sich zurück
11 Spatenstich an der Werner-von-Siemens-Realschule

GESELLSCHAFT

12 Sicherer Ort für queere jugendliche Menschen
14 Gladbecks wandelndes Geschichtsllexikon

FREIZEIT

17 Gladbeck feiert die Vielfalt
18 Sommerleseclub startet in der Stadtbücherei
19 Sommerfest mit den Ehrenamtlern

SPORT

20 Rainer Krüger fördert den sportlichen Nachwuchs

KAUFMANNSCHAFT

22 30 Jahre Praxis Biehl

TIPP

24 Lesetipps für jeden Geschmack

KURZ & KNAPP

27 Mit dem Rollator sicher unterwegs
27 Spray-Paint-Workshop in den Sommerferien

GENUSS

28 Spritzige Sommerdrinks

TERMINE

31 Aktuelle Termine

ANZEIGE



Ach,
Ihr macht auch ...?

aureus
Agentur für
Werbung & Design

Ja, wir gestalten
auch Ihre Flyer.
...und noch mehr!



ENDGÜLTIGES AUS BEI INEOS PHENOL?

Sehr hohen Energiekosten in Europa und die bestrafende europäische CO2-Steuerpolitik sind laut Werk Gründe für das Aus

INEOS Phenol, der weltweit größte Hersteller von Phenol und Aceton, gab vor kürzlich die Absicht bekannt, die Produktion im Gladbecker Werk dauerhaft einzustellen. Die sehr hohen Energiekosten in Europa und die bestrafende europäische CO2-Steuerpolitik haben dazu geführt, dass Europa im Hinblick auf importierte chinesische Erzeugnisse und das weltweite Überangebot nicht mehr wettbewerbsfähig ist.

Bisher war in den vergangenen Monaten immer nur von einer vorübergehenden Schließung die Rede, nun steht fest: Das Werk wird dauerhaft geschlossen. Bis zur Meldung waren auch die Mitarbeiter nicht informiert. Noch im Februar dieses Jahres hatte Standortleiter Benie Marotz betont: „Es handelt sich um eine vorübergehende Stilllegung der Anlage in Gladbeck. Deshalb starten heute die Verhandlungen zwischen Management und Betriebsrat zu möglicher Kurzarbeit. Wir wissen, dass unsere Beschäftigten eine starke Bindung zu ihrer Arbeit und dem Standort Gladbeck haben.“

Wir sind vom Engagement und ihrer Verbundenheit mit dem Standort und ihrem Arbeitsplatz überzeugt.“

Nun bekamen die Mitarbeiter am 17. Juni in einer Betriebsversammlung um 10 Uhr, fast gleichzeitig mit der Öffentlichkeit, die Nachricht mitgeteilt, dass „ihr“ Werk dicht macht. Das Unternehmen kündigte Gespräche mit Betriebsrat, Beschäftigten, Kunden und Lieferanten an. Ein Termin für die Stilllegung steht bisher noch nicht fest, doch so wie es aussieht, wird der Zeitpunkt bei Ende 2027 liegen. Bis dahin soll der Betrieb weiterlaufen. Eine ungewisse Zukunft für die zahlreichen Mitarbeiter, von denen viele „zwischen 30 und 40 Jahren sind und gerade eine Familie gegründet oder ein Haus gekauft haben“, so ein langjähriger Mitarbeiter des Werks.

Zwar machten schon seit Wochen Gerüchte über eine Schließung die Runde, das endgültige Aus kam dann doch überraschend. Bei vielen Mitarbeitern sind ganze Familien

im Unternehmen beschäftigt. „Unser Sohn hat gerade ein Haus gekauft.“, so die Ehefrau eines Mitarbeiters, deren Sohn auch im Unternehmen beschäftigt ist. „Mein Mann ist seit mittlerweile 42 Jahren im Unternehmen, unser Sohn auch schon seit zehn Jahren. Der kennt hier jeden Winkel seit frühester Kindheit, weil auch viele weitere Familienmitglieder hier angestellt waren“, fügt sie hinzu und betont den engen Zusammenhalt unter den Mitarbeitern: „Jeder kennt hier jeden.“ Viele junge Mitarbeiter sind im Vorfeld jedoch bereits aufgrund der unsicheren Lage im Betrieb gegangen. Gerade auch in den Familien, wo beide Ehepartner im Betrieb arbeiten und die Rente noch in weiter Ferne ist, ist die Sorge groß. Mit Kurzarbeit konnte man sich arrangieren, aber das ist ein Zustand, der aktuell große Existenzängste verursacht.

„Als ich mitbekommen habe, dass das Werk Ende 2027 schließen soll, war das für mich natürlich ein Schock und ein Schlag ins Gesicht.“, sagt ein weiterer Mitarbeiter. Auch er betont, dass im Vorfeld niemand in der Belegschaft informiert war. „Es war immer davon die Rede, dass das Werk temporär abgestellt wird, ein Jahr Kurzarbeit und danach ist alles wieder in Ordnung“, so der junge Familienvater enttäuscht und setzt hinzu, „jetzt auf einmal hieß es: Nein, es wird nicht mehr weiterlaufen.“ Das geht ihm, wahrscheinlich auch vielen anderen Mitarbeitern, auf die Psyche. „Man macht sich Sorgen um seine Zukunft, auch ob man irgendwann wieder eine Arbeitsstelle finden wird“, setzt er hinzu. Sorgen, die stellvertretend für die meisten Mitarbeiter der INEOS stehen.

SCHOCK FÜR UNSERE STADT

Auch in der Stadtverwaltung war man darauf nicht vorbereitet. „Diese Nachricht ist ein Schock für unsere Stadt – und ein Schicksalsschlag für die Beschäftigten und ihre Familien“, erklärt Bürgermeisterin Bettina Weist. Gerade angesichts der großen Investitionen, die zuletzt in den Standort geflossen sind, kommt diese finale Entscheidung gegen den Standort Gladbeck überraschend. Die Stadt Gladbeck macht sich mit Nachdruck für den Erhalt des Industriestandorts INEOS Phenol in Zweckel stark: Bürgermeisterin Bettina Weist hat sich dazu mit der Geschäftsführung und dem Betriebsrat des Unternehmens getroffen, um erneut ihre volle Unterstützung für den Standort und die Beschäftigten zu bekräftigen.

„Ich werde alles daran setzen, dass der Standort in Gladbeck erhalten bleibt“, betonte Bürgermeisterin Weist im Anschluss an das Gespräch erneut. „INEOS Phenol ist ein zentraler Teil unserer industriellen Infrastruktur – wirtschaftlich wie sozial. Wir stehen solidarisch an der Seite der 279 Beschäftigten.“ Bürgermeisterin Weist hatte bereits in einem Schreiben an Ministerpräsident Hendrik Wüst und Wirtschaftsministerin Mona Neubaur deutlich gemacht, dass der Industriestandort Gladbeck zukunftsweisend und die Landesregierung gefordert sei, aktiv zu werden. Zudem verabschiedete der Rat der Stadt Gladbeck am 26. Juni einstimmig eine Resolution zum Erhalt des Standorts.

Im Gespräch mit den Beteiligten wurde deutlich: Die Unterstützung aus der Politik, die klare Haltung der Stadt Gladbeck und die gezielte Nutzung politischer Kanäle werden von Unternehmensseite wie auch vom Betriebsrat ausdrücklich begrüßt. „Die Gespräche zeigen: Wir kämpfen gemeinsam für eine tragfähige Perspektive – für den Standort und für die Menschen, die hier arbeiten“, so Weist weiter. Die Standortschließung in Gladbeck ist kein Einzelfall. In einem parteiübergreifenden Schulterschluss haben sich die Städte Gladbeck, Gelsenkirchen, Marl und Herne sowie der Kreis Recklinghausen mit einem offenen Brief an Bundesarbeitsministerin Katherina Reiche gewandt. Darin wird auf die dramatische Lage der chemischen Grundstoffindustrie im nördlichen Ruhrgebiet hingewiesen und vor den weitreichenden Folgen einer möglichen Kettenreaktion weiterer Werksschließungen gewarnt.



INDUSTRIEPOLITISCHER FAHRPLAN NÖTIG

„Wir erleben derzeit eine massive Gefährdung industrieller Wertschöpfung mit Folgen für Arbeitsplätze, das wirtschaftliche Gefüge unserer Städte und das Vertrauen der Menschen in die politische Gestaltungskraft“, sagt Bürgermeisterin Weist. „Was wir jetzt brauchen, ist ein klarer industriepolitischer Fahrplan und ein Bekenntnis zur Grundstoffindustrie in unserer Region.“ Bettina Weist kündigte an, den Dialog mit allen Beteiligten weiter intensiv zu führen.



WICHTIGER ARBEITGEBER IN DER REGION

Auf der Webseite des Unternehmens ist aktuell zu lesen: „Nach einer eingehenden strategischen Überprüfung beabsichtigt der Geschäftsbereich, den Standort Gladbeck zu einem noch zu bestätigenden Zeitpunkt dauerhaft zu schließen. Die mangelnde Wettbewerbsfähigkeit Europas hat bereits dazu geführt, dass mehrere nachgelagerte Verbraucher von Phenol und Aceton aus dem Markt ausgestiegen sind, sodass die lokale Nachfrage den Betrieb des Standorts Gladbeck, der aus dem Jahr 1954 stammt und erhebliche Zukunftsinvestitionen erfordert, nicht mehr trägt.“

Sir Jim Ratcliffe, Chairman von INEOS sagte in einer Stellungnahme: „Dies ist die Folge der völlig fehlenden Wettbewerbsfähigkeit Europas im Energiesektor und der blinden Hingabe an die CO2-Besteuerung, die zu einer massiven Deindustrialisierung des Kontinents führt. Gladbeck ist nicht der erste und wird definitiv nicht der letzte Fall sein, sofern die Politik nicht aufwacht und entsprechende Maßnahmen ergreift.“

INEOS Phenol nimmt nun Gespräche mit dem Betriebsrat, den Beschäftigten, Kunden und Lieferanten auf, um den Standort auf „sichere, verantwortungsvolle und vorschriftsmäßige Weise zu schließen.“ Bisher ist ein Sozialplan noch nicht erstellt worden. „Keiner weiß was passiert“, sagt die Ehefrau eines Betriebsangehörigen. In ihrer Familie hofft man darauf, dass es nur „eine Androhung der INEOS ist, um die Bundesregierung zu Steuererleichterungen und besseren wirtschaftlichen Konditionen für Betriebe zu bewegen.“ Zudem steht auch bei den Beschäftigten die Frage im Raum: Wie geht es weiter? „Einfach den Hahn abstellen ist ja nicht“, so ein Mitarbeiter. Der Rückbau der Anlage wird allein Millionen kosten. Zudem, was passiert

im Anschluss mit dem Gelände? Lange bevor die INEOS auf das Gelände zog, war dort eine Farbenfabrik beheimatet. Was kann man dort also ansiedeln, wie ist die Bodenbeschaffenheit? Eine Sorge, die auch die Anwohner teilen. Wird es möglicherweise noch schlimmer, als der tägliche Verkehr durch die zahlreichen LKW und die Geruchs- und Lärmbelästigung durch die Anlage? Viele Unsicherheiten, die derzeit vorherrschen.

WAS IST DIE INEOS PHENOL?

Nach Gründung der INEOS Phenol (damals Phenolchemie) im Jahr 1952 produziert die Firma in Gladbeck seit 1954 Phenol und Aceton. Die Kapazität von anfangs 8.000 t/Jahr Phenol wuchs seither stetig an und ist mit zur Zeit 650.000 t/Jahr um mehr als das 80-fache gewachsen, weltweit ist es damit eine der größten Anlagen ihrer Art. Am Standort Gladbeck sind 279 Menschen direkt beschäftigt und indirekt werden mehr als 1.500 Arbeitsplätze unterstützt.

Cumul ist der Rohstoff für die Produktion von Phenol. Das Stammwerk in Gladbeck profitiert von der Nähe der Cumolversorger in Scholven und Marl, die per Pipeline die Anlage versorgen. Zusätzliche Cumolmengen können über die Pipeline in Marl, die per Schiff im Kanalhafen Marl gelöscht wurden, nach Gladbeck verpumpt werden. Durch diese logistische Infrastruktur wurde der Standort Gladbeck an die internationalen Wasserwege angeschlossen.

Das hier produzierte Phenol und Aceton findet eine Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten: Front- und Heckleuchten für Kraftfahrzeuge, Harze, die für Platinen und die Herstellung von Windturbinenflügeln unverzichtbar sind, Harze für die Herstellung von Bremsbelägen für Kraftfahrzeuge oder Lösungsmittel für den Einsatz in der gesamten verarbeitenden Industrie. // gru

POTENZIELLE PÄCHTER VON CAFÉ SCHWARTE ZIEHEN SICH ZURÜCK

Ziel einer tragfähigen Nachfolgelösung ist ein gastronomisches Angebot mit hoher Aufenthaltsqualität



Die potenziellen neuen Pächter des Rathaus Cafés am Willy-Brandt-Platz ziehen sich aus persönlichen Gründen aus dem Vorhaben zurück. Dies teilten sie der Stadt Gladbeck mit, die diese Nachricht mit Bedauern aufnimmt. Mit den „vielversprechenden Interessenten, die ein stimmiges gastronomisches Konzept vorgelegt hatten“, befand sich die Stadtverwaltung über einen längeren Zeitraum in konstruktiven Gesprächen. Damit ist das mittlerweile der zweite Rückschlag für die Stadt in Sachen Rathauscafé Schwarte und dessen Nachfolge.

Im Dezember 2023 hatte die Stadt das Rathauscafé Schwarte gekauft, nachdem das Ehepaar Heiner und Sandra Schwarte sich zurückgezogen hatte. Im Oktober 2024 erfolgte die Eigentumsübertragung. Grund für den Kauf war, gezielt Einfluss auf die künftige Nutzung dieses zentralen Standorts in der Innenstadt zu nehmen, um dort erneut ein gastronomisches Angebot mit hoher Aufenthaltsqualität zu etablieren, das zur Belebung der Innenstadt beiträgt.

Schon bald darauf, im Mai vergangenen Jahres, gab es eine Nachfolgelösung. Pedro Daniel Benito Fernandez und Viktoria Schneider planten ein Jazz-Café in den Räumlichkeiten. Nach der Umbaupause sollten sich die Türen im Frühjahr 2025 wieder öffnen. Doch so schnell die Lösung da war, war sie auch schon wieder vom Tisch. Bereits im Oktober zogen sich die Pächter nacheinander aus dem Projekt zurück.

Dann in diesem Jahr ein Lichtblick in der Causa Schwarte. Joel Markmann, Inhaber von Joe's Café und erfolgreicher Betreiber des Feierabendmarktes, stand gemeinsam mit einem Geschäftspartner in den Startlöchern. Ein moderner Gastronomiebetrieb war angedacht. Doch auch diese Lösung hat sich kürzlich zerschlagen und Markmann zog sich aus „persönlichen Gründen“, in Übereinstimmung mit der Stadt Gladbeck, aus dem Projekt zurück. „Diese Entscheidung ist uns alles andere als leicht gefallen, zu viel Herzblut, Engagement und Zeit sind bereits in die Planung geflossen“, so Markmann bedauernd. Zudem betont er, dass der Rückzug nicht „aus betriebswirtschaftlichen Gründen“ erfolgte. Auch Probleme in den Gesprächen mit der Stadt oder der finanzierenden Bank habe es keine gegeben: „Die Zusammenarbeit war durchweg professionell, konstruktiv und von gegenseitigem Vertrauen geprägt.“

„Diese Entwicklung kam für uns sehr überraschend und ist daher umso enttäuschender. Wir hätten diesen Weg gern weiter verfolgt – die Idee passte hervorragend zum Standort und wir waren zuversichtlich, etwas Gutes auf den Weg zu bringen“, erklärt der Erste Beigeordnete und Stadtbaurat Dr. Volker Kreuzer. „Gleichzeitig danken wir den Interessenten für die offenen Gespräche.“

NACHFOLGELÖSUNG WEITER OFFEN

Die Stadtverwaltung arbeitet nun mit Hochdruck an einer tragfähigen Nachfolgelösung. Dazu gehört die aktive Ansprache potenzieller Gastronomiebetriebe ebenso wie die Prüfung, ein auf Gewerbeimmobilien spezialisiertes Maklerbüro mit der weiteren Vermarktung zu beauftragen. „Unser erklärtes Ziel bleibt es, das Rathaus Café zeitnah wieder mit Leben zu füllen – als attraktiven Ort für Bürger sowie Gäste unserer Stadt“, betont Dr. Kreuzer. // gru

WIR BACKEN DA,
WO SIE LEBEN!

Bäckerei
Sporkmann

Frisch und Pflaume...
...jetzt bei uns!

Sahne
gratis!

Kaffee
Gutschein

Wir laden Sie herzlich zu einer
kleinen Tasse Kaffee ein!

Abgeben & Genießen! Pro Person 1 x einlösbar.
Gültig in allen Filialen bis 31.12.2025.

www.baecckerei-sporkmann.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Freitag: 6.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 6.00 – 13.00 Uhr

Sonntag: 7.00 – 12.00 Uhr

Kirchhellener Straße 51

45966 Gladbeck

Telefon : 02043 921 202 7



SPATENSTICH AN DER WERNER-VON-SIEMENS-REALSCHULE

Stadt Gladbeck investiert mehr als 12 Millionen Euro in ein neues Gebäude,
das von beiden benachbarten Schulen genutzt wird

Mit einem symbolischen Spatenstich fiel der offizielle Startschuss für die Erweiterung der Werner-von-Siemens-Realschule an der Kortestraße. Bis Sommer 2026 entsteht hier ein zukunftsweisender Neubau, der nicht nur dringend benötigte zusätzliche Räume für die Realschule schafft, sondern auch die benachbarte Witttringer Schule mit einer neuen, gemeinsamen Mensa stärkt.

Ziel ist, die Anforderungen der beiden Schulformen unter einem Dach unterzubringen, so Projektleiter David Brinkmann von der Saint-Gobain Brüggemann Holzbau GmbH aus Neuenkirchen. Zuständig für die Planung war das Architekturbüro P+ Architekten Ingenieure aus Dortmund. Für rund 12,4 Millionen Euro entsteht hier nun ein nachhaltiges Holzhybridgebäude mit einer Gesamtfläche von 1.728 Quadratmetern. Die Fassade entsteht aus vertikalen Holzelementen. Rote Farbakzente bringen die Aluminium-Fensterlaibungselemente. Zudem wird auf dem dann begrünten Dach eine Photovoltaikanlage installiert.

Geplant ist im Erdgeschoss eine großzügige Schulmensa, die von beiden Schulen als ein Ort der Begegnung und des gemeinsamen Lernens genutzt werden soll. Im ersten Ober-

geschoss entstehen vier Klassenräume, ein Mehrzweckraum und eine Lernlandschaft. Das zweite Obergeschoss hat auch noch einmal fünf Klassenräume und ein Buchlager. „Denn, Schulraum ist auch immer mehr Lebensraum“, sagt Bürgermeisterin Bettina Weist.

BESTE STARTBEDINGUNGEN

„Heute ist ein guter Tag für die Bildung in unserer Stadt und damit ein guter Tag für die Zukunft Gladbecks“, betonte Bürgermeisterin Bettina Weist beim Spatenstich. „Trotz großer finanzieller Herausforderungen investieren wir in das, was wirklich zählt: in unsere Kinder, in moderne Bildung und in die Menschen, die unsere Stadt ausmachen.“

Bereits abgeschlossen sind vorbereitende Maßnahmen wie der Rückbau eines alten Klassenraums und die Aufstellung einer Interimscontaineranlage. „Mit dem Erweiterungsbau setzen wir ein klares Zeichen für aktive Schulentwicklung. Dies geschieht nicht nur mit pädagogischen Konzepten, sondern auch mit der passenden Infrastruktur“, so Weist. // gru

SICHERER ORT FÜR QUEERE JUGENDLICHE

Netzwerk Queer startet neues Projekt in der Tunnelstraße und bietet Jugendlichen einen geschützten Raum



Der Begriff queer umfasst unter anderem lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, nicht-binäre und intergeschlechtliche Personen. Ursprünglich wurde „queer“ im Englischen abwertend für „sonderbar“ oder „merkwürdig“ verwendet, doch seit den 1990er Jahren haben queere Menschen den Begriff positiv für sich zurückgewonnen.

Heute steht er für Vielfalt und Selbstbestimmung. Oft wird hier die Abkürzung „LGBTQIA“ (lesbisch, schwul, bisexuell, trans, queer, intersex, agender) verwendet. Doch gerade queere Jugendliche stehen oft vor besonderen Herausforderungen, die sich auf verschiedene Lebensbereiche auswirken.

Diskriminierung ist ein großes Problem dieser Jugendlichen – viele erleben abweisende oder feindselige Reaktionen nicht nur in der Öffentlichkeit und Schule, oft sogar in der eigenen Familie. Das Coming-out kann mit Ängsten verbunden sein. Auch die psychische Gesundheit ist ein wichtiges Thema, da queere Jugendliche häufiger unter Stress, Angst oder Depressionen leiden. Manche Jugendliche kommen

damit nicht zurecht, weiß Nadine Wiescholek vom Kinderschutzbund und begehen sogar aus Verzweiflung Suizid. Zudem gibt es oft fehlende Unterstützung – sei es durch mangelnde Beratungsangebote oder fehlende Akzeptanz in sozialen Strukturen. In Zweckel gibt es nun einen neuen Anlaufpunkt für queere Jugendliche.

„SAFE SPACE“

Der neueröffnete Jugendtreff ist in der Tunnelstraße 59, im Gebäude der „Offenen Tür“ der evangelischen Kirchengemeinde Gladbeck, beheimatet. Genutzt wird ein eigens hergerichteter Kellerraum, der den Jugendlichen zur alleinigen Nutzung zur Verfügung steht. In den vergangenen Wochen haben queere Jugendliche „ihren“ Raum gestaltet. Dieser ist ausschließlich für sie reserviert und soll ein sicherer Bereich sein, in dem sie sich unverstellt begegnen können. Der Raum liegt in den Räumlichkeiten des Evangelischen Kinder- und Jugendtreffs OT-Zweckel. „Damit schaffen wir einen echten Safe Space“, betont Kristin Schittenhelm, eine der beiden betreuenden Fachkräfte. „Es geht darum, queeren Jugendlichen einen Ort zu geben, an dem sie sich sicher fühlen, unter Gleichgesinnten sein und einfach sie selbst sein können.“

Neben Pädagogin Christine Schittenhelm wird der Treff auch von Sozialassistent Dawid Mühlhausen begleitet. Das Angebot richtet sich an queere Jugendliche aus Gladbeck und Umgebung. Informationen zu den regelmäßigen Öffnungszeiten und Veranstaltungen erhalten Interessierte über die Social-Media-Kanäle des Queeren Jugendtreffs oder direkt über die Ansprechpartner des Netzwerks Queer. Mit dem neuen Treff setzt das Netzwerk ein klares Zeichen für mehr Sichtbarkeit und Unterstützung queerer junger Menschen. „Wir sind sehr stolz auf dieses Projekt“, so Mark Bothe, einer der beiden Sprecher des Netzwerks. „Es ist eines unserer größten und sichtbarsten Vorhaben der letzten

Jahre.“ Pfarrer Martin Schäfer, der Zweite im Bund ergänzt: „Es ist manchmal so, dass wir in Schubladen denken. Hier können wir einen Beitrag dazu leisten, diese Schubladen aufzuziehen und zu zeigen, wie vielfältig das Leben ist.“ Das Netzwerk Queer, das sich in Gladbeck seit Jahren für die Rechte und Belange queerer Menschen engagiert, hat mit dem neuen Jugendtreff einen wichtigen Meilenstein erreicht. Die Eröffnung wird nicht nur als Erfolg für die queere Community in Gladbeck gewertet, sondern auch als starkes Signal für Vielfalt und Inklusion in der Stadtgesellschaft. Auskünfte über die Öffnungszeiten gibt es bei Kristin Schit-

tenhelm, die gemeinsam mit Dawid Mühlhausen für die Jugendlichen da ist, wenn sie einen Ansprechpartner suchen. Info gibt es per Mail an kristin.schittenhelm@ekvw.de oder telefonisch unter (02043) 2745200. Das Maskottchen der Jugendlichen ist übrigens Gib, ein Capybara - ein Nagetier, das in Südamerika beheimatet ist. Er schmückt eine der Wände des Raums. Die Eröffnung des neuen Jugendtreffs passt damit in den Pride-Month Juni, in dem queere Personen für ihre Rechte demonstrieren und die Vielfalt ihrer Community feiern. Zudem knüpft die Eröffnung an die „Wochen der Vielfalt“ der Stadt Gladbeck an. // gru

ANZEIGE

DIE PASSENDE LÖSUNG AUCH FÜR SIE!



Mit unseren verschiedenen Hilfsangeboten und Dienstleistungen ermöglichen wir es Ihnen, trotz Pflegebedürftigkeit oder Krankheit ohne Sorge lange in Ihrer gewohnten Umgebung zu leben. In unseren Einrichtungen finden Sie ein neues, gemütliches Zuhause. Unsere freundlichen Mitarbeiter bieten Ihnen bestmögliche Pflege und Betreuung, menschliche Wärme und Geborgenheit.

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Caritasverband Gladbeck e.V. | Kirchstr. 5 | 45964 Gladbeck
Telefon: (02043) 2791-0 | www.caritas-gladbeck.de

Wir verfügen über

- zwei Seniorenzentren Johannes-van-Acken-Haus St.-Altfried-Haus
- Kurzzeitpflegeplätze
- Tagespflege
- Ambulante Dienste Pflege & Betreuung
- Seniorenberatung
- Seniorenwohnungen
- Essen auf Rädern/ Catering

Caritas in Gladbeck



Wir helfen leben



Seniorenzentrum – Johannes-van-Acken-Haus

Rentforter Str. 30 | 45964 Gladbeck
Telefon: (02043) 3712-00

Ambulante Dienste

Rentforter Str. 30 | 45964 Gladbeck
Telefon: (02043) 3712-115

Seniorenzentrum – St.-Altfried-Haus

Auf'm Kley 5 | 45968 Gladbeck
Telefon: (02043) 373-0

GLADBECKS WANDELNDES GESCHICHTSLEXIKON

Heinz Enxing ist mit 89 Jahren immer noch täglich mit dem Rad unterwegs und in Sachen Gladbecker Geschichte bewandert wie kein Zweiter



Er ist praktisch das wandelnde Geschichtsbuch auf zwei Rädern. Die Rede ist von Heinz Enxing, dem 89-jährigen Urgestein aus Gladbeck. Viele ältere Rentforter werden sich noch an ihn erinnern, war er doch mehr als 30 Jahre lang Lehrer an der Josefschule auf der Hegestraße in Alt-Rentfort. Auch im hohen Alter ist der Ehrenvorsitzende des Vereins für Orts- und Heimatkunde noch regelmäßig mit seinem Fahrrad auf den Straßen Gladbecks und Umgebung unterwegs.

Heinz Enxing wurde am 5. Mai 1936 in seinem Elternhaus an der heutigen Voßstraße geboren. Nicht im gleichen Haus, aber immer noch auf der Voßstraße wohnt er bis heute mit seiner Ehefrau Hedwig. Als Kind überlebte er nur mit Glück einen der schwersten Bombenangriffe des Krieges. Aufgewachsen in den Trümmern seiner Heimatstadt war dies wohl mit ein Grund, sich später intensiv für seine Heimat einzusetzen. Der engagierte Endachtziger ist Vater von drei Söhnen und einer Pflegetochter.

Seine Söhne sind teilweise politisch in der CDU aktiv, ebenso wie Ehefrau Hedwig, ehemalige Ratsfrau der Stadt Gladbeck, mit der er in einigen Wochen die „Eiserne Hochzeit“, also 65 Jahre, feiert. Seine 91-jährige Ehefrau hat übrigens die Erlebnisse ihrer Kindheit aufgeschrieben. Aufgewachsen ist sie auf einem Kotten an der Grenze zu Scholven mit Hausschlachtung, neun Geschwistern und ohne Waschmaschine während der Kriegs- und Nachkriegszeit. 35 Exemplare dieses kleinen Buches wurden gedruckt und in der Familie verteilt. Ein Exemplar ist zudem im Gladbecker Stadtarchiv zu finden. „Die Geschichte ist sehr gelungen“, sagt Heinz Enxing nicht ohne Stolz in der Stimme.

LEHRER ALS QUEREINSTEIGER

Nach seinem Realschulabschluss im Jahr 1954 begann er zunächst eine Tätigkeit als Bergmann, zunächst auf Zweckel/Scholven, später in Polsum. 15 Jahre lang arbeitete er im Bergbau und wurde Steiger. 1968, als die ersten Zechenschlossen, orientierte er sich aus eigener Initiative neu und nahm ein Angebot des Landes wahr, als Quereinsteiger ins Schulwesen zu wechseln. Er wurde Grundschullehrer an der Josefschule in Rentfort, wo er bis zu seiner Pensionierung 1999 blieb. Ein strenger Lehrer, der aber stets gut aufgelegt und immer für einen Witz zu haben war.

Schon früh hat er sich für seine Heimat interessiert und für deren Geschichte. 1966 trat er dem Verein für Orts- und Heimatkunde bei, als das jüngste Mitglied damals, in einer Zeit, als es im Jahr 1911 gegründeten Verein kriselte und nur noch zwölf Mitglieder verblieben waren. Er trat sofort dem Vorstand bei und wurde Wanderwart. Um 1993 übernahm er den Vorsitz und das fast 20 Jahre lang. Die neue Führung belebte den Verein und leitete eine Neuausrichtung ein – mit Erfolg: Die Zahl der Veranstaltungsangebote und damit auch der Mitglieder stieg kontinuierlich auf heute fast 700



Fotos: Nicole Gruschinski

jährlich. Die Einrichtung des Baumlehrpfades in der Innenstadt, das Gladbeck-Relief vor der St. Lambertikirche und die Anschaffung von Legendenschildern, die die Straßennamen erklären, sind Aktionen aus dieser Zeit. Unter seiner Leitung wurde der Verein ein bedeutender und geachteter Partner für Bürger und offizielle Institutionen gleichermaßen. „Mittlerweile zählt der Verein bis zu 1.000 Mitglieder“, betont Enxing. Aber auch im hohen Alter von fast 90 Jahren macht Heinz Enxing immer noch Führungen. Nicht mehr so weit und oft mit dem Fahrrad als Unterstützung, aber immer noch vorne weg. Zudem war er ab 2002 lange Jahre zuständig für die vom Verkehrsverein Gladbeck e.V. herausgegebene Zeitung „Gladbeck unsere Stadt“.

Über viele Jahre hinweg widmete er sich noch einer weiteren Leidenschaft. Seit 1954 verkörperte er in der närrischen Zeit den „Trötemann“, mit dem er vor allem beim St.-Johannes-Karneval auftrat. Dass Enxing zudem ein Liebhaber des Plattdeutschen ist, zeigt er immer wieder, wenn er „Dönekes“ erzählt, aber auch beim alljährlichen Pannkakenessen.

MIT DER HEIMATGESCHICHTE BESTENS VERTRAUT

Überhaupt gibt es kaum eine Frage zur Gladbecker Geschichte, auf die der Zweckeler keine Antwort kennt oder zumindest einen Hinweis geben kann, wo entsprechende Informationen zu finden sind. Der ehemalige Lehrer gilt als eine Art wandelndes Lexikon der Ortsgeschichte. Nicht umsonst wird er in Gladbeck respektvoll „Mister Heimat“ genannt. Egal ob interessante Anekdoten zur Geschichte des Hauses

Wittringen oder zu Hintergründen Gladbecker Straßennamen und ihres Ursprungs, der passionierte Radler weiß zu allem direkt etwas zu erzählen.

Wussten Sie zum Beispiel, dass es in Gladbeck eine Straße gibt, die im Laufe der Jahrzehnte nicht nur einmal ihren Namen geändert hat? Aber sein Geschichtswissen endet nicht an der Stadtgrenze. Auch zur Geschichte Feldhausens weiß er jegliche Details. Oder wüssten sie, warum man in den Keller von Schloss Beck nur drei Stufen hinunter, aber ins Erdgeschoss einige Stufen hinaufsteigen muss? Nein? Na, dann fragen sie bei Gelegenheit Heinz Enxing.

Übrigens ist die Antwort auf die Gladbecker Straße Konrad-Adenauer-Allee. Die hieß im Laufe der Jahre nacheinander: Krusestraße (damals nur ein kurzes Stück) – Verbandstraße – Straße der SA – Vestische Straße – Konrad-Adenauer-Allee. Spannend, oder? // gru

ANZEIGE

so wie der Schreiner, kann's keiner ...



Schreinerei Grewing

Maßarbeit aus Holz:

- Innenausbau/Treppen
- Holz- & Kunststofffenster/Türen
- Möbel-Maßanfertigungen
- Repair Care Holzsanierungen
- Modernisierungsmaßnahmen
- Sicherheitstechnik nach DIN 18104
- Reparaturen u.v.m.

Qualität seit  1946

www.schreinerei-grewing.de
info@schreinerei-grewing.de

Lichtenhagen 34
46514 Schermbeck
Tel. 0 28 53 / 29 85

Satt ist gut. Saatgut ist besser.

brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.



Bald beginnt die Gartensaison – Beginnen Sie schon jetzt mit der Planung und lassen sich professionell beraten!



Türelemente · Laminat · Vinyl · Furnierböden · Drücker · Holz im Garten · u.v.m.

Ob Neubau oder Renovierung –

bei uns finden Sie alles, um Ihre Vorstellungen zu verwirklichen!
Besuchen Sie unsere Ausstellung!



RSG Robert Sprungmann GmbH & Co. KG

Gelsenkirchen-Schalke · Am Stadthafen 49 · 0209/947 82-0 · info@holz-sprungmann.de · www.holz-sprungmann.de



U M B E R G

UMBIS
FRUCHTZAUBER.
EIS MIT ECHTEN
FRÜCHTEN.



**MEHR INFORMATIONEN ZUR SELBSTPFLÜCKE
BEKOMMT IHR AUF UNSEREN SOCIAL-MEDIA-KANÄLEN.**

Overhagener Feld 10, 46244 Bottrop-Kirchellen, 02045/5103, www.hof-umberg.de

GLADBECK FEIERT DIE VIELFALT

Unterschiedliche Menschen kamen zusammen und feierten gemeinsam ein buntes Fest

Gladbeck feierte das Miteinander beim „Fest der Vielfalt“. 50 Vereine, Gruppen, Träger und Religionsgemeinschaften haben gemeinsam mit der Stadt Gladbeck ein starkes Zeichen für Offenheit, Respekt und gelebte Vielfalt in Gladbeck gesetzt und so die Wochen der Vielfalt mit Leben gefüllt. In Gladbeck leben Menschen aus 113 Nationen zusammen, allein dies zeigt die große Vielfalt der Stadtgesellschaft. Und genau das spiegelte sich auf dem Willy-Brandt-Platz wider.

war etwas dabei. Zahlreiche Spiele für die jüngeren Besucher wie das Kistenrennen, Kinderschminken und vieles mehr sorgte für Kurzweil. Dazu wurden viele kulinarische Spezialitäten angeboten. Die Appeltatenmajestäten boten wieder ihre beliebten Apfelwaffeln und Kuchen an, zudem gab es zahlreiche Angebote aus der türkischen Speisekarte. Frisch gepresster Orangensaft gab den Vitaminkick. Zudem gab es viele Gesprächsangebote, die auch reichlich genutzt wurden. Auch das Wetter machte dabei mit und die Sonne strahlte mit vielen Gesichtern um die Wette.

GESCHICHTEN, KULTUREN UND IDEEN

Beim Fest der Vielfalt kamen zum Abschluss der „Wochen der Vielfalt“ auf dem Willy-Brandt-Platz ganz unterschiedliche Menschen zusammen und feierten ein buntes Fest – mit ihren Geschichten, Kulturen, Ideen. Sie alle machen Gladbeck bunt, lebendig und stark. Für jeden Geschmack

Mit rund 40 Ständen, 13 Bühnenauftritten, dem Bücherbus, Spielmobil und tollen Aktionen für Kinder haben die zahlreichen Gladbecker das gefeiert, was sie verbindet: Engagement, Demokratie und ein gutes Zusammenleben. Bürgermeisterin Bettina Weist betonte: „Vielfalt gehört zu Gladbeck – nicht nur in diesen zwei Wochen, sondern jeden Tag.“ // **gru**



Foto: Privat



Foto: Stadt Gladbeck



Foto: Stadt Gladbeck



Foto: Stadt Gladbeck

SOMMERLESECLUB 2025 STARTET IN DER STADTBÜCHEREI

Lesen, hören, kreativ sein: Der Sommerleseclub lädt Kinder und Familien in den Ferien zum Mitmachen und Stempelsammeln ein

Auch in diesem Jahr lädt die Stadtbücherei Gladbeck wieder zum Sommerleseclub ein. Vom 8. Juli bis zum Ende der Sommerferien können alle Lesefans – ob allein oder im Team mit Familie und Freunden – Bücher lesen, Hörbücher hören und dabei fleißig Stempel im Logbuch sammeln.

Jeder Stempel zählt: Für gelesene Bücher, besuchte Workshops oder absolvierte Challenges gibt es eine Belohnung. Wer besonders engagiert mitmacht, wird zur feierlichen Oskar-Verleihung am 12. September eingeladen – inklusive Zaubershow mit Patrick Mirage und der Chance auf einen eigenen Oskar.

Ein abwechslungsreiches Workshop-Programm sorgt für zusätzlichen Ferienspaß: Vom Bilderbuchkino mit Kuschel-

tierübernachtung über kreatives Basteln und Upcycling bis hin zu spannenden Escape-Games und ersten Programmierkursen – für alle Altersgruppen ist etwas dabei.

Die Teilnahme am Sommerleseclub sowie an allen Workshops ist kostenlos. Anmeldungen sind ab sofort am Service Punkt der Stadtbücherei möglich. Alle weiteren Informationen finden Interessenten unter: www.stadtbuecherei-gladbeck.de/kinderbuecherei/slc.

Der Sommerleseclub ist ein Projekt der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken NRW und wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

SOMMERFEST AM KOTTEN NIE

Bürgermeisterin Bettina Weist lud die Ehrenämter zum traditionellen Sommerfest am Kotten Nie ein



Fotos: Nicole Gruschinski



Gute Stimmung herrschte kürzlich beim traditionellen Sommerfest der Bürgermeisterin am Kotten Nie. Wie immer begrüßte die Bürgermeisterin zahlreiche engagierte Gladbecker, „die sich mit Herzblut und viel Engagement für unsere Stadt einsetzen.“

In ihrer Rede betonte sie erneut die Wichtigkeit des Ehrenamtes für die Stadt Gladbeck: „Ehrenamt ist für uns nicht nur Zusatz, es ist das, was unsere Stadt zusammenhält. Es ist das, was Menschen verbindet, was Hoffnung macht. Danke, dass sie den Unterschied machen.“

Zahlreiche Ehrenämter aus den unterschiedlichen Bereichen waren der Einladung gefolgt. Volle Bänke und gute Gespräche bei bester Live-Musik ließen den Abend zu einem tollen Ereignis werden, auch dank der emsigen Mitarbeiter des Kotten Nie. Außerdem gab es eine spannende Tombola mit vielen glücklichen Gewinnern. Der Seniorenbeirat gab das beliebte Gladbeck-Lied zum Besten, wie immer angeführt von Doris Jost. Erst spät am Abend klang das Sommerfest langsam aus. // **gru**



Fotos: Rainer Krüger

RAINER KRÜGER FÖRDERT DEN SPORTLICHEN NACHWUCHS IN GLADBECK

Schon seit mehr als 45 Jahren ist der 1. Vorsitzende im VfL aktiv und trainiert mit Leidenschaft die Leichtathleten der Zukunft

Seit dem 17. September 2024 hat der VfL Gladbeck einen neuen 1. Vorsitzenden. Rainer Krüger trat die Nachfolge von Tim Deffte an. Der 60-jährige Krüger ist seit mehr als 45 Jahren Vereinsmitglied und seit vielen Jahren ehrenamtlich im Verein aktiv. Besonders liegt dem Polizeibeamten die Leichtathletik und die Nachwuchsförderung am Herzen. Schon seit Langem werden dort auch Kindergartenkinder trainiert.

Die Leichtathletik ist in Gladbeck besonders beliebt bei Kindern und Jugendlichen. Gerade in den unteren Altersjahren wird sie gut angenommen. Bei vielen der Gruppen mit den jüngeren Kindern sind derzeit nur über Wartelisten Plätze zu bekommen. Die Jüngsten starten bereits direkt nach dem Eltern-Kind-Turnen. Diese Gruppe leitet Ehefrau Esther Krüger, die gelernte Erzieherin ist und damit die ideale Trainerin für die sportlichen Dreikäsehochs. Diese „Bambis“ sind circa drei Jahre alt und bleiben dort bis sie sechs werden, bevor sie in die nächste Gruppe wechseln.

Rund 30 Kinder sind in den einzelnen Gruppen. Zwei Trainer sind generell mit dabei. „Damit, falls ein Trainer mal ausfällt, immer Ersatz da ist“, erklärt Krüger. „Zudem kann sich jeder aufteilen und hat dann nur circa 12 Kinder zu betreuen.“ Wie überall lässt aber auch hier das Interesse mit zunehmendem Alter nach. Im Schnitt bleiben zwei bis vier Sportler aus jeder Altersklasse auch als Jugendlicher noch am Ball, dann aber recht erfolgreich in den internen und externen Wettkämpfen. Hier werden die Ergebnisse, anders als beim Fußball, zentimeter- und sekundengenau gemessen und oft entscheiden wenige Millimeter oder -sekunden über den Sieg. „Da sieht man dann knallhart, ob die besser oder schlechter sind als andere“, so der erfahrene Trainer. Nicht immer so einfach für Kinder oder auch für die Eltern.

Wer sich für Leichtathletik in Gladbeck interessiert, ist beim VfL Gladbeck 1921 e.V. genau an der richtigen Adresse. Die



WENIGE MILLIMETER ODER SEKUNDEN ENTSCHEIDEN

Zur Leichtathletik gehört ein weites Feld an Disziplinen. Bei den Kleinen startet man immer mit Laufen, Werfen und Springen. Bei den Zehn- bis Elfjährigen kommt dann der Hochsprung und Schlagballwurf dazu, die 12- bis 13-Jährigen haben zusätzlich Kugel, Diskus, Speer und Stabhochsprung im Programm. Irgendwann kommen auch noch Langstrecke, Hindernisse und Dreisprung dazu. Eine breite Palette also, seine sportlichen Favoriten zu entwickeln. „Allerdings wird darauf geachtet, dass jeder immer alles mitmacht. Auch wenn man sehen kann, dass jemand keine Hürden läuft oder kein Hochspringer wird. Trotzdem sollen alle die Techniken lernen“, betont Rainer Krüger. In den Altersklassen ab 14 Jahren sind die, die über die Jahre am Ball geblieben sind, dann auch erfolgreich. Und manchmal sind sie erfolgreich, haben aber eigentlich gar keine Lust darauf, schmunzelt der Trainer.

Wer sich für Leichtathletik in Gladbeck interessiert, ist beim VfL Gladbeck 1921 e.V. genau an der richtigen Adresse. Die

Leichtathletikabteilung des Vereins ist sehr aktiv und bietet Training, Wettkämpfe und Veranstaltungen für alle Altersklassen an – von den Jüngsten bis zu den Senioren. Besonders hervorzuheben sind ihre regelmäßigen Events wie der Sparkassenlauf oder der Werfertag im Stadion.

GRÖSSTER SPORTVEREIN IN GLADBECK

Der VfL Gladbeck ist mit mehr als 3.000 Mitgliedern Gladbecks größter Sportverein und ein wichtiger Bestandteil des Gladbecker Sport- und Stadtlebens. In 13 Sparten bietet der Verein sportliche Aktivitäten für Jung und Alt an. Für Rainer Krüger der „geilste Verein“ in Gladbeck. // gru

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vflgladbeck.de oder telefonisch per (02043) 22282. Wer selbst mitmachen möchte, der sollte einen Blick auf das Angebot werfen oder einen Besuch direkt vor Ort, Schützenstraße 120, machen.



Fotos: Aileen Kurkowiak

PR-TEXT

30 JAHRE PRAXIS BIEHL: BOTTROPER THERAPEUTIN FEIERT JUBILÄUM

Kerstin Biehl blickt auf drei Jahrzehnte als engagierte Therapeutin zurück und sucht Verstärkung für ihr Team

ANZEIGE

PRAXIS FÜR OSTEOPATHIE

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

30 Jahre

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
Kerstin Biehl

Vienkenstraße 1, 46240 Bottrop | Tel.: 0 20 41/77 55 92
kontakt@biehl-physiotherapie.de | www.biehl-physiotherapie.de

Seit 30 Jahren ist Kerstin Biehl aus Bottrop selbstständig als Physiotherapeutin tätig – mit Leidenschaft und einem unermüdlichen Wissensdurst. In ihrer Praxis am Eigener Markt begleitet sie ihre Patienten mittlerweile sogar über Generationen hinweg. „Kinder, die ich früher behandelt habe, bringen heute ihre eigenen Kinder zu mir“, erzählt Biehl mit Freude.

Von Beginn an hat sie ihre Arbeit nicht als bloßen Beruf, sondern als Berufung gesehen. „Ich bin Therapeutin mit Leib und Seele“, betont sie. Ihr Wissensdurst hat sie stets angetrieben. Nach



ihrer Ausbildung zur Physiotherapeutin absolvierte sie zahlreiche Fortbildungen: Sie wurde Manualtherapeutin, PNF-Therapeutin und Bobath-Therapeutin für Kinder. Ein Schlüsselmoment war das Jahr 2000: Bei einer Fortbildung lernte sie jemanden kennen, der ihr von der Osteopathie erzählte. Diese Begegnung zeigte ihr die Chance, Patienten noch nachhaltiger und ganzheitlicher helfen zu können. Sie begann ein fünfjähriges Studium der Osteopathie – eine Entscheidung, die sie bis heute von Herzen schätzt. „Dieses Studium war für mich nicht nur eine perfekte Ergänzung meines Wissens, sondern öffnete auch ganz neue Türen und erweiterte meinen Horizont weit über das Bekannte hinaus“, sagt Biehl. Ergänzend absolvierte sie die Heilpraktikerprüfung. Sie behandelt Säuglinge und Kleinkinder mit voller Hingabe und Leidenschaft. Auch Schwangere liegen ihr besonders am Herzen – sie begleitet Frauen vor, während und nach der Schwangerschaft osteopathisch. Denn gerade in dieser sensiblen Lebensphase können vielfältige Beschwerden auftreten, die durch Osteopathie sanft und wirkungsvoll gelindert werden können.

Ihre Praxis hat sie über die Jahre kontinuierlich ausgebaut. Aus den Anfängen ist heute ein kleines Therapiezentrum am Eigener Markt geworden. Dort arbeitet sie mit einem Team aus vier Physiotherapeuten, von denen zwei ebenfalls Osteopathen sind. Vor drei Jahren kam ihre Tochter als Logo-

pädin hinzu und rundete das ganzheitliche Angebot ab. Die Gesundheit und das Wohl ihrer Patienten stehen bei Kerstin Biehl immer im Mittelpunkt. Der Bedarf an Therapie ist groß, und sie wünscht sich oft, noch mehr Zeit für die individuellen Bedürfnisse ihrer Patienten zu haben. „Ich würde alles wieder genauso machen“, sagt sie rückblickend auf ihr Lebenswerk.

Zum Jubiläum feierte Biehl gemeinsam mit ihrem Team und vielen treuen Patienten, die sie über die Jahre begleitet hat. Und weil die Nachfrage weiter steigt, sucht sie Verstärkung: „Wir freuen uns über Therapeutinnen und Therapeuten, die unser Team in Physiotherapie, Osteopathie oder Logopädie bereichern möchten.“

Interessierte finden die Praxis an der Vienkenstraße 1 (Am Eigener Markt) in Bottrop oder können sich auf der Webseite über die Leistungen informieren:

www.osteopathie-biehl.de



LESETIPPS FÜR JEDEN GESCHMACK

Von Lesern für Leser –
Die Humboldt-Buchhandlung stellt aktuelle Buchempfehlungen vor

Was lese ich als nächstes? Diese Frage stellt sich die ein oder andere Leseratte sicherlich regelmäßig. Eine Beratung vor Ort in den hiesigen Buchhandlungen ist Gold wert. Wer sich allerdings schon zuhause inspirieren lassen möchte, findet in unserer LebensArt jeden Monat neue Tipps der Buchhändlerinnen aus den Filialen der Humboldt-Buchhandlung in Bottrop, Kirchhellen und Gladbeck. Das sind die aktuellen Empfehlungen.

COAST ROAD – ROMAN

**Alan Murrin, 24 Euro,
Rezension von Kathrin Allkemper**

Irland 1994. Als Colette Crowles in dem kleinen Küstenstädtchen Ardglas auftaucht, sorgt das für helle Aufregung. Alle wissen, dass Colette vor ein paar Jahren ihre Familie verlassen hat, um mit einem anderen Mann nach Dublin abzuhausen.

Was für ein Skandal, dass sie sich einfach so in ihr Heimatdorf zurück traut, nachdem es in der Großstadt und mit diesem anderen Mann wohl nicht geklappt hat. Jetzt lebt

die attraktive Dichterin in einem angemieteten Cottage in der Coast Road und sorgt für Gesprächsstoff in der Nachbarschaft. Als sie einen Kurs für Dichtkunst und Schreiben anbietet, an dem tatsächlich einige der Frauen aus der Gemeinde teilnehmen, lernt sie Izzy näher kennen. Und auch wenn beide sehr unterschiedlich sind, so sind sie doch beide Mütter und in Izzy sieht Colette eine Chance, den Kontakt zu ihren Kindern wieder aufleben zu lassen, den ihr Mann ihr verwehrt.

Überhaupt haben viele Männer eine sehr genaue Vorstellung, wie sich ihre Ehefrauen zu verhalten und welche Aufgaben sie daheim zu erfüllen haben. Auch Izzy wird der Wunsch, ihren Blumenladen wieder zu eröffnen, nachdem die Kinder alt genug sind und sie mehr Zeit hat, von ihrem Mann abgeschmettert, was in der ohnehin unglücklichen Ehe erneut zu Streit führt. Eigentlich ist es da pure Ironie, dass sich ausgerechnet Izzys Mann als Lokalpolitiker für die Legalisierung der Scheidung starkmacht...

Die Geschichte ist sprachlich toll erzählt, berührend, manchmal bedrückend. Und sie zeigt deutlich, unter welchen Be-

dingungen die Frauen zum Teil in ihren Ehen ausharren mussten, weil es für sie einfach keine andere Möglichkeit gab, ohne sich strafbar zu machen – und das noch vor gerade mal 30 Jahren.

DER DUNKLE SOMMER – THRILLER

**Vera Buck, 17 Euro,
Rezension von Daniela Maifrini**

Sardinien – sonnenverwöhnte Insel im Mittelmeer. Hier hat Tilda, Halbtalienerin und Architektin aus Deutschland, ein Angebot angenommen, was es in Italien häufig gibt, um verfallende Dörfer wieder mit Leben zu füllen: Sie hat im Dorf Botigalli ein heruntergekommenes Haus für einen Euro gekauft! In dem völlig von der Welt abgeschiedenen Dorf in den Bergen, das kein Telefon und keinen Internetempfang hat, lebt außer ihr augenscheinlich niemand sonst. Die Einsamkeit stört sie nicht, im Gegenteil, sie ist aus Deutschland weggegangen, um endlich alleine zu sein. Sie will nicht „Bella Italia“, sondern ihre Ruhe, die sie nach einer offenbar traumatischen Zeit und dem Verlust ihres Mannes Nathan dringend nötig hat. Und Botigalli war 42 Jahre zuvor schlagartig entvölkert worden, da es dort ein fürchterliches Massaker gegeben hat, das bis heute Anlass zu gruseligen Geschichten über den Ort gibt.

Im Hafen, der weit unter dem Dorf liegt, lebt Enzo, ein Journalist, der zur Geschichte von Botigalli recherchiert. Hierzu trifft er sich wöchentlich einmal mit Silvio di Nardo, dem letzten Überlebenden des Botigalli-Massakers, um von ihm etwas über die alten Zeiten zu erfahren. Silvio ist kein leichter Gesprächspartner, da er ihm immer wieder Informationen vorenthält und es so auch Enzo nicht ermöglicht, die nie gelösten Rätsel um die Vorgänge von 1982 zu lösen.

Im Jahr 1982 lernen wir eine Gruppe von vier jungen Leuten kennen, die sich abends vergnügen. Franca stellt fest, dass die Jungs sich abkapseln – ungewöhnlich! In der Nacht beobachtet sie die sturzbetrunkenen Freunde, die ein merkwürdiges Paket durch Botigalli schleppen. Und als sie dann liest, dass das Mädchen Alessia entführt wurde, keimt in ihr ein furchtbarer Verdacht auf...

Für Tilda ist die Renovierung eine Wundertüte. Dann kommt auch noch ihr Bruder Nino, zu dem sie kein gutes Verhältnis



hat, den sie aber widerwillig aufnimmt. Doch sie ist auch ein wenig froh, denn die Atmosphäre ist manchmal schon recht gruselig, es geschehen im Haus und im Dorf Dinge, die eigentlich nicht möglich sind.

Nach und nach wird es für Tilda und Nino – und auch für Franca 40 Jahre zuvor – extrem gefährlich, denn sie nähern sich unerlaubterweise einem der dunkelsten Aspekte der sardischen Vergangenheit...

In diesem kochend heißen Urlaubsparadies entwickelt sich ein atemloser Thriller auf zwei Zeitebenen, der sich mit furchtbaren kriminellen Machenschaften und einem großen Unrecht in der italienischen Gesetzgebung beschäftigt, das erst Mitte der Achtziger Jahre aufgehoben wurde. Unbedingter Rat: Lesen Sie auf keinen Fall das Nachwort zuerst!

Alle Empfehlungen sind in den Humboldt-Buchhandlungen Kirchhellen, Gladbeck sowie Bottrop zu finden. Sprechen Sie die Buchhändlerinnen vor Ort gerne an oder besuchen ganz bequem die Internetseite www.humboldt-buchhandlung.de.



1) Foto: Stadt Gladbeck

KURZ & KNAPP

MIT DEM ROLLATOR SICHER UNTERWEGS

Auch in diesem Jahr findet wieder ein kostenloses Training sowie eine individuelle Beratung für Menschen statt, die auf einen Rollator angewiesen sind: Die bewährte Veranstaltungsreihe wird in Kooperation mit der Vestischen Straßenbahnen GmbH, dem Kreis Recklinghausen, der Stadt Gladbeck, dem Seniorenbeirat und dem Behindertenbeirat durchgeführt. In Gladbeck findet der Termin am Dienstag, 15. Juli, zwischen 9 und 12 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz vor dem Alten Rathaus statt.

Die Einschränkung der Mobilität wird für viele Menschen oft erst im fortgeschrittenen Alter zum Thema. Wer auf einen Rollator angewiesen ist, wird schnell die damit verbundenen Hürden im Straßenverkehr erkennen (Bordsteine, Einstiegshöhe bei Bussen). Zur Vermittlung von Sicherheit im Straßenverkehr können Seniorinnen und Senioren unter Anleitung von Polizistinnen und Polizisten einen speziell

entwickelten Parcours begehen. Insbesondere wird das Fahren auf verschiedenen Wegen oder das Überwinden von Hindernissen, wie beispielsweise Gehwegplatten, Gullydeckeln und Bordsteinen, trainiert. Weiterhin stellt die Vestische Straßenbahn einen Linienbus zur Verfügung, an dem das Ein- und Aussteigen bzw. das Verhalten im Bus unter Anleitung geübt werden kann. Der Kreis Recklinghausen sorgt unter anderem für eine bessere Sichtbarkeit, indem die Mitarbeitenden die Rollatoren mit Reflektoren ausstatten. Auch die Stadt Gladbeck, der Seniorenbeirat und der Behindertenbeirat sind mit einem Beratungsangebot vertreten und stehen für Fragen zum Thema Pflege, Schwerbehinderung, Barrierefreies Wohnen und alle weiteren Anliegen rund um das Thema Alter und Schwerbehinderung zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenfrei und eine Anmeldung nicht erforderlich. // **Abb. 1)**

SPRAY-PAINT-WORKSHOP IN DEN SOMMERFERIEN

Einige freie Plätze gibt es noch in dem Spray-Paint-Workshop „Entdecke die Kunst in der Natur“, der am 22. Juli von 10 bis 13 Uhr im Museum der Stadt Gladbeck, Burgstraße 64, 45964 Gladbeck, stattfindet. Der Workshop richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 14 Jahren, die die Natur auf kreative Weise erkunden und sich künstlerisch ausdrücken möchten. Im Wittringer Schlosspark werden die Teilnehmenden von der Vielfalt der Formen, Farben und Strukturen inspiriert und lernen, eigene Bilder zu gestalten. Zur Anwendung kommen Acryl- und Sprühfarben

sowie verschiedene Naturmaterialien, mit denen man stem-peln, pinseln, schlagen und reiben kann. Empfohlen werden festes Schuhwerk und alte Kleidung, die auch mal Farbe abbekommen darf. Der Workshop wird von Nils Wulf geleitet und ist Teil der NRW-Kulturrucksack-Initiative.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Interessierte können sich telefonisch unter (02043) 99-2716 oder per E-Mail an jugendkunstschule@stadt-gladbeck.de anmelden.

MAZDA CROSSOVER WOCCHEN



PROFITIEREN SIE VON ATTRAKTIVEN
KONDITIONEN UND 0 € ANZAHLUNG

6 JAHRE
MAZDA
GARANTIE

6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen.
Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie

Autohaus Rottmann GmbH

Raiffeisenstraße 9
46244 Bottrop - Kirchhellen
autohaus-rottmann.de

PRICKELNDE SOMMERDRINKS

Cocktails, Longdrinks oder Bowle: Bei heißen Sommertemperaturen kann ein wenig Kohlensäure im Drink eine erfrischende Abwechslung sein



Foto: Pixel-Shot / stock.adobe.com

COCONUT SUNSET

Zutaten

- 60 ml Kokosnussschnaps
- 30 ml Zitronensaft
- 30 ml Grenadine
- Orangenlimonade
- Orangenscheiben
- Eiswürfel

Zubereitung

Ein Weinglas mit Eiswürfeln zu drei Vierteln auffüllen, den Schnaps sowie den Zitronensaft hinzugeben und das Glas anschließend mit der Orangenlimonade auffüllen. Gut umrühren und zum Schluss die Grenadine in das Getränk gießen – mit Orangenscheiben garnieren und servieren.

PEACH SPRITZ

Zutaten

- 60 ml Bitterlikör (z.B. Aperol)
- 60 ml Pfirsichsaft



Foto: Ivanmateev / stock.adobe.com

- 30 ml Sprudelwasser
- 30 ml Prosecco
- Pfirsichscheiben
- Eiswürfel

Zubereitung

Ein Weinglas mit Eiswürfeln zu drei Vierteln auffüllen und zunächst den Likör und den Pfirsichsaft aufgießen. Umrühren und anschließend den Drink mit Sprudelwasser und Prosecco auffüllen – mit den Pfirsichscheiben garnieren und genießen.

IPANEMA MIT PFIFF

Zutaten

- ½ Limette
- 50 ml weißer Rum
- 2 TL brauner Rohrzucker
- 60 ml Maracujasaft
- 100 ml Ginger Ale
- Frische Minze (optional zur Deko)
- Crushed Ice

Zubereitung

Die Limette zunächst gründlich waschen und anschließend in Stücke geschnitten. Diese in ein stabiles Glas geben. Den braunen Zucker darüber streuen und beides mit einem Stößel kräftig zerdrücken. Das Glas mit Crushed Ice füllen und den Rum hinzugeben. Kräftig umrühren und den Maracujasaft hinzugeben. Abermals rühren und anschließend mit Ginger Ale auffüllen. Zum Schluss den Drink mit einem kleinen Minzweig garnieren.

LIMONCELLO SPRITZ

Zutaten

- 60 ml Limoncello
- 90 ml Prosecco
- 30 ml Sodawasser
- Frische Minze
- Zitronenscheiben
- Eiswürfel



Foto: Svitlana / stock.adobe.com

Zubereitung

Geben Sie die Eiswürfel in ein Glas und gießen den Zitronenlikör, Prosecco und das Sodawasser hinzu. Rühren Sie das Getränk einmal und garnieren es mit frischen Minzblättern sowie einer Zitronenscheibe.

ANZEIGE

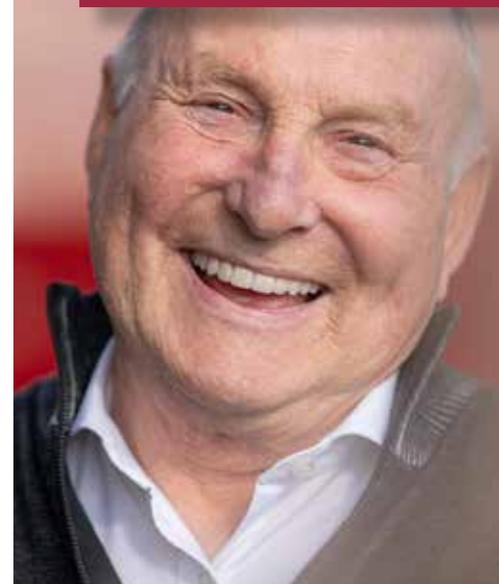
INFO-ABEND 16. JULI

17.00 UHR | ANGSTFREI ZU EINEM NEUEN LÄCHELN
18.30 UHR | FESTE ZÄHNE AN EINEM TAG



DR · SCHLOTMANN
GESUNDE, SCHÖNE ZÄHNE - EIN LEBEN LANG

Jetzt anmelden unter 02362/6099332



„Dank Dr. Schlotmann habe ich an nur einem Tag ein neues Lächeln mit Sofortimplantaten erhalten. Ich hatte sogar kaum Schmerzen nach dem Eingriff.“

Werner Flohr, 76

Die Vorteile des „Allon4“-Konzepts

- ✓ Vermeidung von Knochenaufbau
- ✓ Gaumenfreier, festsitzender Zahnersatz
- ✓ Geringere Kosten durch weniger Eingriffe und geringere Implantatzahl

DR. SCHLOTMANN | PLATZ DER DT. EINHEIT 8 | DORSTEN | 02362/6099332

Autohaus Bellendorf GmbH

Pelsstraße 35, 46244 Bottrop, Telefon 02045 6000, bellendorf.seat.de

 SEAT



SEAT Arona Road Edition*

Ab 179 € mtl.¹ mit
1.700 € Preisvorteil.²

Lease & Smile.

Musik
in meinen
Ohren.

SEAT Arona Road Edition 1.0 TSI, 85 kW (116 PS): Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,4 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 122 g/km; CO₂-Klasse: D.

¹Ein PrivatLeasing-Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Wird der Vertrag im Fernabsatz geschlossen, besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher. Angebot gültig für Privatkunden ab dem 15.01.2025. Solange der Vorrat reicht. Weitere Informationen bei uns im Autohaus und unter www.seat.de/aronas.

²Preisvorteil entspricht einem Nachlass der SEAT Deutschland GmbH in Höhe von 1.700,00 € auf die unverbindliche Preisempfehlung. Der Nachlass führt zu einer geringeren monatlichen Leasingrate. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Gilt für den SEAT Arona Road Edition 1.0 TSI, 85 kW (116 PS); Fahrzeugpreis inkl. Überführungskosten: 30.225,00 €; Leasing-Sonderzahlung: 1.990,00 €; 48 Leasingraten à 179,00 €; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km.

*Abbildung zeigt SEAT Arona FR.



AKTUELLE TERMINE

JULI

Freitag, 11. Juli

Kotten Nie: Italienischer Abend mit der Band I Gemelli am Hof Kotten Nie. Beginn ist um 19 Uhr. Weitere Informationen und Tickets unter www.kotten-nie.de. Eintritt: Mitglieder 15 Euro, Nicht-Mitglieder 18 Euro.

Montag, 14. Juli

DRK: Blutspende in der Mathias-Jakobs-Stadthalle an der Friedrichstraße 53 von 14 bis 19 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie Ihren Termin online unter www.drk-blutspende.de.

Sonntag, 20. Juli

Malteser: Tanzen im Sitzen von 14.30 bis 16 Uhr im Kaplan-Poether-Haus an der Schroerstraße 3. Ein abwechslungsreiches Programm mit anschließend Kaffee und Kuchen. Keine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen unter Tel. (02043) 5816441.

Donnerstag, 24. Juli bis

Sonntag, 27. Juli

Kulturamt: Gladbecker Sommerbühne am Jovyplatz mit verschiedenen Konzerten und Veranstaltungen. Mehr Informationen und Tickets gibt es unter www.freiluft.theater/gladbeck.

AUGUST

Freitag, 8. August

Kotten Nie: Woodstock 6.0 mit der Band „The Servants“ am Kotten Nie. Beginn ist um 19 Uhr. Weitere Informationen und Tickets unter www.kotten-nie.de. Eintritt: Mitglieder 15 Euro, Nicht-Mitglieder 18 Euro.

Volksbank:

Open Air Kino am Jovyplatz. Ab 15 Uhr beginnt ein buntes Kinderprogramm, um 16 Uhr wird der Film „Ice Age“ gezeigt. Am Abend läuft der Film „Das perfekte Geheimnis“. Der Eintritt ist frei.

Montag, 11. August

DRK: Blutspende in der Mensa Berufskolleg an der Herderstraße 3 von 10 bis 19 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, buchen Sie Ihren Termin online unter www.drk-blutspende.de.

Freitag, 15. August

Stadt Gladbeck: Die 19. Auflage der beliebten Open-Air-Party „Umsonst & Draußen“ auf dem Willy-Brandt-Platz. Beginn ist um 18 Uhr. Es geht auf eine musikalische Reise durch Europa.

NABU: Der NABU lädt zur Beobachtung in der europäischen Fledermausnacht im Nordpark Gladbeck ein.

Treffpunkt ist um 21.30 Uhr an der Konrad-Adenauer-Allee. Die Leitung übernimmt Michael Korn (AG-Fledermausschutz). Entgelt: 3 Euro pro Person.

Freitag, 22. August bis

Sonntag, 24. August

Ruhrtriennale: Ein immersives Tanz-Erlebnis mit Maurice Ravels Ur-Techno in der Maschinenhalle Zweckel. Beginn: 20.30 Uhr, Ende: 22.30 Uhr. Tickets und weitere Informationen gibt es unter www.ruhrtriennale.de.

Samstag, 30. August

Kulturamt: Festival mit purem Rock-Entertainment mit den „Masters of Rock“ in der Mathias-Jakobs-Stadthalle. Beginn ist um 19.30 Uhr. Tickets gibt es im Vorverkauf zu 40 Euro.

Weitere Termine finden Sie unter www.lebensart-regional.de

Sie möchten einen Termin in der LebensArt veröffentlichen? Dann schicken Sie uns diesen einfach an termine@aureus.de.



Banking:
Wann und
wo ich will!

Ihr Girokonto: Online und vor Ort.



- ✓ Sicher, einfach und flexibel
- ✓ kostenlos Geld abheben an rund 14.300 Geldautomaten
- ✓ PIN frei wählbar
- ✓ Mit Wero Geld in Sekunden von Konto zu Konto senden
- ✓ Persönliche Beratung vor Ort



**Volksbank
Ruhr Mitte**

